

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

pagnie aus ihren Stellungen — Coe, Ost- und West-Plaut, Val Orsara, beziehungsweise Malga Parisa — abgelöst und als Reserve des Gruppenkommandos Folgaria in das Val Orsara rückverlegt wurden, um nach den aufreibenden letzten Wochen wieder ein wenig Ruhe zu genießen. Doch schon der 3. Oktober brachte neue Kampfhandlungen und machte die Hoffnung auf eine kurze Erholung zunichte.

Nach vorangegangenem starkem Artilleriefeuer überfiel der Italiener in den späten Nachmittagsstunden des 3. Oktober, begünstigt von einfallendem Nebel, den am Nordhange des Ost-Plaut in der Infanterielinie befindlichen Artilleriebeobachter und drang gleichzeitig, nach Überwältigung der wegen des Artilleriefeuers schwach gehaltenen Tagesbesatzung der Kaiserschützen, mit mehreren Kompagnien in die Gräben des Ost-Plaut ein. Bevor Oblt. L e h r l, der Kommandant dieses Stützpunktes, seine Abwehrmaßnahmen treffen konnte, gelang es den angreifenden Bersaglieri der Regimenter 2 und 4, einen Großteil der Gräben aufzurollen und sich darin festzusetzen.

So standen die Ereignisse, als die zur Wiedereroberung des Ost-Plaut vorbefohlene 3. Kompagnie (Lt. W e l l e n r e i t e r), die bis zum 1. Oktober diesen Teil der Stellung besetzt gehabt hatte, gegen 6<sup>h30</sup> abends bei der die Val Orsara-Stellung haltenden Landsturmkompanie eintraf. Der sofort zur Wiedergewinnung des Artilleriebeobachtungsstützpunktes am Nordhang des Ost-Plaut in die Lücke zwischen diesem und Val Orsara eingesetzte Zug des Fhnr. R o e d l wurde von der Höhe mit Infanteriefeuer überschüttet und mußte sich unter erheblichen Verlusten darauf beschränken, quer über den Hang einen schütterten Infanterieriegel zu ziehen, wodurch ein weiteres Vorbrechen des Feindes in diesem Abschnitte für die Folge verhindert blieb.

Aber auch den übrigen Zügen der 3. Kompagnie, die sich mittlerweile im Schutze des Waldes auf die Kuppe des Ost-Plaut verschoben hatten, gelang die Erfüllung der ihnen gestellten Aufgabe nur teilweise. Die einerseits durch die Ungunst des Geländes und das Artilleriefeuer, andererseits durch das rings um den Stützpunkt verlaufende eigene Drahthindernis bedingte Unmöglichkeit einer Entwicklung zwang die Kompagnie, den Kampf in den Gräben zu führen, von denen allerdings, im Verein mit den Kaiserschützen, ein Großteil vom Feinde gesäubert werden konnte. Nur im vordersten Teil des Grabensystems leisteten die eingedrungenen Bersaglieri erbitterten Widerstand; sie von dort zu vertreiben, gelang den bereits stark geschwächten Zügen nicht. Sie mußten sich damit begnügen, das rückeroberte Gelände bis zum Eintreffen der übrigen zwei, bereits angekündigten Kompagnien X/14,